



An die Presse

«The Darknet - From Memes to Onionland. An Exploration»

In Zusammenarbeit mit !Mediengruppe Bitnik und :digital brainstorming

Mit Beiträgen von: Anonymous, Cory Arcangel, !Mediengruppe Bitnik, Aram Bartholl, Heath Bunting, Simon Denny, Eva und Franco Mattes, Seth Price, Robert Sakrowski, Hito Steyerl, Valentina Tanni

18. Oktober 2014 – 11. Januar 2015

Pressetermin mit Vorbesichtigung: Freitag, 17. Oktober 2014, 11 Uhr

Eröffnung*: Freitag, 17. Oktober 2014, 18 Uhr

Unter der Oberfläche des Internets existiert eine Parallelwelt: Das Darknet beschreibt ein verschlüsseltes, unsichtbares Netzwerk, unerreichbar für konventionelle Browser oder Suchmaschinen und dennoch von Millionen genutzt. Dieses digitale Territorium ist Anstoss der Zusammenarbeit zwischen dem Künstlerkollektiv !Mediengruppe Bitnik (Carmen Weisskopf und Domagoj Smoljo), dem Projekt :digital brainstorming des Migros-Kulturprozent und der Kunst Halle Sankt Gallen. Mit Hilfe von weiteren KünstlerInnen, TheoretikerInnen und HackerInnen werden Organisationsformen, Strukturen und Kommunikationssysteme untersucht, die in den Alltag eindringen, der Öffentlichkeit aber noch weitgehend unbekannt sind. Die Ausstellung «The Darknet - From Memes to Onionland. An Exploration» öffnet die Kunst Halle Sankt Gallen für interdisziplinäre Expeditionen und umfasst Themen wie Urheberrecht, Privatsphäre, Illegalität und Widerstand.

Durch jüngste Ereignisse trat das Darknet, auch Deep Web oder Onionland genannt, vermehrt ins öffentliche Bewusstsein. Der Ruf ist schlecht: Drogen, Waffen, Pornografie, geklaute Daten oder gefälschte Dokumente können darin erworben werden. Die Enthüllungen Edward Snowdens dürften diese einseitige Sichtweise aber verschoben haben. Das Darknet ist ein scheinbar machtfreier Raum, dessen Potenziale noch wenig bekannt und noch weniger genutzt sind. Als kritische Zeitgenossen möchten die Beteiligten dieses Moment ernst nehmen und die intransparenten Mechanismen und Systeme artikulieren. Einige künstlerische Beiträge greifen direkt auf Daten- und Bildwelten aus dem Deep Web zurück. Beispielsweise überführt die !Mediengruppe Bitnik Waren und Spiele dieser Internet-Subkultur in den Kunstraum, während Eva und Franco Mattes Reaktionen auf ein Video aus dem Onionland präsentieren. Cory Arcangels Arbeit bleibt den AusstellungsbesucherInnen verborgen. Er kümmert sich um die Sichtbarkeit der Kunst Halle im World Wide Web. Andere KünstlerInnen beschäftigen sich mit Internet-Phänomenen, die auch im Oberflächen-Web existieren und im Spannungsfeld zwischen Anonymität und Kommerz zu verorten sind: Robert Sakrowski kuratiert YouTube-Filme zur Geschichte von Anonymous, Valentina Tanni stellt ihr Archiv an Memes zur Verfügung und Simon Denny provoziert Fragen nach Businessmodellen, Einkommen und Eigentum in Zeiten des globalen Datenaustausches. Heath Bunting hingegen untersucht die Datenspeicherung im Bezug auf Identitäten. Diese werden etwa mittels Shopping-Cards, Kreditkarten oder Mobiltelefonen konstruiert. Der Künstler thematisiert damit auch Klassensysteme. Umgekehrt kann eine Identität auch gelöscht werden - wie Seth Price mit *How to disappear in America* vorführt.

Die Kunst Halle Sankt Gallen schlägt in dieser Schau den Bogen zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem - From Memes to Onionland -, die miteinander verzahnt sind. Im Bewusstsein um diesbezügliche Unsicherheiten soll eine mehrperspektivische Annäherung stattfinden. Mit künstlerischen Beiträgen, Archivmaterial, Workshops und Diskussionen wird versucht, dieses hochbrisante Zeitphänomen zu fassen. Das Ausstellungsformat gewährt den BesucherInnen einen Zugang zum digitalen Untergrund und kratzt an vertrauten Vorstellungen - Die Kunst Halle Sankt Gallen ist neu auch im Onionland unter <http://vtw7g7wcdsgxq4ru.onion/> zu finden.

* mit Book Launch «Hacking. Edition Digital Culture 2» (Christoph Merian Verlag Basel, 2014)

Biografische Angaben:

!Mediengruppe Bitnik: Carmen Weisskopf: *1976 in Basel (CH), lebt und arbeitet in Zürich; Domagoj Smoljo: *1979 in St. Gallen (CH), lebt und arbeitet in Zürich
Cory Arcangel: *1978 in Buffalo (USA), lebt und arbeitet in New York
Aram Bartholl: *1972 in Bremen (D), lebt und arbeitet in Berlin
Heath Bunting: *1966 in London (UK), lebt und arbeitet u.a. in Bristol
Simon Denny: *1982 in Auckland (NZ), lebt und arbeitet in Berlin
Eva und Franco Mattes: *1976 in Brescia (I), leben und arbeiten in New York
Seth Price: *1973 in Jerusalem (IL), lebt und arbeitet in New York
Robert Sakrowski: *1966 in Berlin (D), lebt und arbeitet in Berlin
Hito Steyerl: *1966 in München (D), lebt und arbeitet in Berlin
Valentina Tanni: *1976 in Rom (I), lebt und arbeitet in Rom

Veranstaltungen und Vermittlungsprogramm:

Samstag, 18. Oktober 2014

Heath Bunting: Workshop «Status Project», Anmeldung an info@k9000.ch, 12 - 16 Uhr;
Heath Bunting, Eva und Franco Mattes: Artist Talk, 16.30 Uhr

Donnerstag, 30. Oktober 2014

Hannes Grassegger, Felix Stalder: Diskussion «Digitale Leibeigenschaften», 20 Uhr

Samstag, 6. Dezember 2014

«Here, but Invisible» u.a. mit Aram Bartholl: Workshop «KillYourPhone»,
Anmeldung an info@k9000.ch; !Mediengruppe Bitnik: Artist Talk, 14 - 18 Uhr

Dienstag, 9. Dezember 2014

Cory Arcangel: Film-Screening «Freshbuzz (www.subway.com)», 60 Min.,
Palace St.Gallen, 20.15 Uhr

Führungen

Dienstag, 21. Oktober 2014, 18 Uhr

Sonntag, 11. Januar 2015, 15 Uhr

Kunst über Mittag

Donnerstag, 6. November 2014, 12 Uhr

Gastköche: !Mediengruppe Bitnik und Raphael Rogenmoser von :digital brainstorming
Kosten: CHF 25/Mitglieder CHF 22; Anmeldung an info@k9000.ch

Workshops für Schulklassen

Ab dem 22. Oktober 2014 bieten wir Workshops in der Ausstellung an.

Mehr Informationen: www.k9000.ch (Kunstvermittlung/Workshops für Schulen)

Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen unter www.k9000.ch

Hochauflösendes Bildmaterial finden Sie im Pressekit auf unserer Website (Informationen/Presse). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Giovanni Carmine (carmine@k9000.ch) oder Salome Hohl (hohl@k9000.ch).

Die Ausstellung ist in Zusammenarbeit mit dem Projekt :digital brainstorming des Migros-Kulturprozent entstanden. Wir danken der Ernst Göhner Stiftung, der Jubiläumsstiftung der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft, der Ortsbürgergemeinde St.Gallen und der Fredy & Regula Lienhard-Stiftung für die grosszügige Unterstützung.

Ein spezieller Dank geht an Prof. Dr. Felix Stalder für den inhaltlichen Austausch und die Zusammenarbeit. Ebenfalls danken wir Dr. iur. Bruno Glaus für die Hilfe in juristischen Angelegenheiten.

Die Kunst Halle Sankt Gallen wird unterstützt von der Stadt St.Gallen, Kulturförderung Kanton St.Gallen, Swisslos, Migros-Kulturprozent, Martel AG. Das Vermittlungsprogramm wird ermöglicht von Raiffeisen und Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden.

Kunst Halle Sankt Gallen
Davidstrasse 40
CH-9000 St. Gallen
Tel.: +41 (0)71 222 10 14
Fax: +41 (0)71 222 12 76
info@k9000.ch
www.k9000.ch
<http://vtw7g7wcdsgxq4ru.onion/>

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 12 - 18 Uhr
Samstag und Sonntag 11 - 17 Uhr